

## Öffentliche Ringvorlesung:

### „Kritische Soziale Arbeit: Was? Wer? Wie? Wozu?“

veranstaltet von  
der **Fachgruppe Soziale Arbeit**  
in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitskreis  
Kritische Soziale Arbeit Magdeburg**  
und dem **Deutschen Berufsverband für Soziale  
Arbeit e. V. (Junger DBSH Sachsen-Anhalt)**

Die Charakterisierungen, die im Diskurs über Soziale Arbeit 2020 mitschwingen, sind widersprüchlich: Prekäre Arbeitsbedingungen, eine während der Pandemie offenkundig werdende – und umstrittene – Systemrelevanz, Instrumentalisierung als sozialpolitische Feuerwehr, aber auch kritische Ambitionen, Einmischung, Widerständigkeit und Emanzipation. Vor diesem Hintergrund diskutieren im Rahmen der Ringvorlesung Praktiker\*innen, Verantwortliche, Studierende und Wissenschaftler\*innen über das (Selbst-) Verständnis von (kritischer) Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis.



#### Weitere Informationen

**Termin:**  
**Di 18.15 – 19.45 Uhr,**  
**13. Oktober 2020 – 2. Februar 2021**

Orte: Standort Magdeburg/Hörsaalgebäude, Hörsaal 2, mit Übertragung nach Stendal/Audimax.

Podiumsdiskussionen am 12.10. und 2.2. voraussichtlich live im Hörsaal, Vorträge voraussichtlich Online.

Bitte aktuelle Informationen beachten unter:  
**h2.de/rv-ksa** oder **QR-Code**, siehe oben.

Alle Beiträge werden außerdem auf Youtube (<https://t1p.de/o1ai>) jeweils ab dem genannten Termin verfügbar sein. Die Diskussionen dazu finden live auf Zoom (Link siehe Webseite) statt.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## KRITISCHE SOZIALE ARBEIT: WAS? WER? WIE? WOZU?



## Öffentliche Ringvorlesung: Wintersemester 2020/21

**Termin: Di 18.15 – 19.45 Uhr,**  
**13. Oktober 2020 – 2. Februar 2021**

# PROGRAMM



13.10.2020

## Einführung

MICHAEL BERTRAM, PROF. DR. JOSEFINE HEUSINGER,  
TILMAN KLOSS, PROF. DR. PETER-ULRICH WENDT

## Subkutane und offensichtliche Instrumentalisierungen der Sozialen Arbeit: Warum wir eine Kritische Soziale Arbeit brauchen!

Was sind Aufgaben, wie ist die Rolle der Sozialen Arbeit aus Sicht politischer Verantwortlicher, aus dem Blickwinkel der Praxis und aus dem des Arbeitskreises Kritische Soziale Arbeit? Brauchen wir eine Soziale Arbeit, die sich mit den aktuellen Verhältnissen kritisch befasst, brauchen wir eine Disziplin, die kritikbedürftige Verhältnisse aufdeckt, kurz: brauchen wir eine Kritische Soziale Arbeit?

## Eröffnungsdiskussion mit

SIMONE BORRIS

(Landeshauptstadt Magdeburg)

GERNOT EISERMANN

(Stadtjugendpflege Wernigerode)

RALF BÖSE

(Jugendförderzentrum Gardelegen)

TILMAN KLOSS (AKS MD)

20.10.2020

## Kritische Soziale Arbeit – was ist das?

PROF. DR. ROLAND ANHORN

(EH Darmstadt)

Seit geraumer Zeit wird in der Profession wie Disziplin Soziale Arbeit gefordert, Verhältnisse, unter denen Soziale Arbeit zu leisten ist, nicht undiskutiert hinzunehmen, sondern sich dazu in ein kritisches Verhältnis zu setzen. Daher wird zunächst zu klären sein, was Kritische Soziale Arbeit eigentlich darstellt.

27.10.2020

## Macht, Machtverhältnisse und Kritische Soziale Arbeit

PROF. DR. JULIANE SAGEBIEL (HS München)

Soziale Arbeit hat stets mit Macht und Machtverhältnissen zu tun: Machtverhältnisse, unter denen Soziale Arbeit zu leisten ist, und Macht, die Sozialarbeiter\*innen gegenüber Adressat\*innen ausüben, ebenso wie Macht, die umgekehrt auch Adressat\*innen gegenüber Sozialarbeiter\*innen ausüben können. Welche Bedeutung haben Macht und Machtverhältnisse für eine Kritische Soziale Arbeit?

03.11.2020

## Wohnungslosenhilfe und Kritische Soziale Arbeit

WERENA ROSENKE

(BAG Wohnungslosenhilfe, Berlin)

In der Lebenssituation wohnungsloser oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen zeigt sich viel von den gesellschaftlichen Spaltungs- und Verwerfungsprozessen, mit denen Soziale Arbeit alltäglich konfrontiert ist. Was hat das mit Sozialer Arbeit zu tun?

10.11.2020

## Rassismuskritik als Kern menschenrechtsbasierter Sozialer Arbeit

PROF. DR. NIVEDITA PRASAD

(ASH Berlin)

Eine Menschenrechtsorientierung der Sozialen Arbeit ohne Diskriminierungskritik ist in der Theorie undenkbar, aber in der Praxis ein häufig vorzufindendes Phänomen. Im Vortrag wird es um Rassismus in der Sozialen Arbeit und mögliche Reaktionen einer Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession hierauf gehen.

17.11.2020

## (Wie) Kann Soziale Altenarbeit kritisch sein?

PROF. DR. JOSEFINE HEUSINGER

(HS Magdeburg-Stendal)

„Die Alten“ werden meist undifferenziert entweder als Ressource für Ehrenamt (und Ersatz für soziale Angebote) oder als gesellschaftliche bzw. familiäre Versorgungsaufgabe betrachtet. Was eine kritische Soziale Altenarbeit zwischen diesen Polen in den Blick nehmen muss und wie sie das Spannungsfeld zwischen Empowerment und Fürsorge ausfüllen kann, gilt es zu diskutieren.

24.11.2020

## Ohnmacht in Kampfgeist verwandeln – die Pandemie als Ausgangspunkt für berufspolitische Arbeit?

MELISSA LECK

(Sozialarbeiterin, DBSH Brandenburg)

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurden viele Bereiche der Sozialen Arbeit zwar als systemrelevant deklariert, in der öffentlichen Berichterstattung kam Soziale Arbeit allerdings kaum vor. Der Ärger über die fehlende Sichtbarkeit Sozialer Arbeit war der Ausgangspunkt für die vom DBSH (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e. V.) initiierte Fachkräftekampagne „#dauerhaft.systemrelevant“, um die es in diesem Vortrag gehen soll.

01.12.2020

### Soziale Arbeit und Klimabewegung

KOLJA FLÜGER

(AKS Wolfenbüttel-Braunschweig)

Die Auswirkungen der globalen Klimakrise sind mittlerweile vielfach sichtbar und bedrohen die Lebensgrundlage vieler Menschen. Auch Sozialarbeiter\*innen und ihre Adressat\*innen sind von diesen Folgen betroffen. Welche Handlungsaufträge ergeben sich aus der Klimakrise für die Soziale Arbeit?

08.12.2020

### Soziale Arbeit – „Müllabfuhr einer kaputten Gesellschaft oder (Mit-)Gestalterin einer besseren Welt?“

MICHAEL BERTRAM

(Sozialarbeiter, Magdeburg)

Im Vortrag wird grundsätzlich nach politischen Handlungsperspektiven kritischer Sozialer Arbeit gefragt. Professionelles Einmischen wird dabei als Fachkonzept und -appell entwickelt und zur Diskussion gestellt.

15.12.2020

### Soziale Arbeit mit Geflüchteten in Sachsen-Anhalt – Verwaltung von Leid und Benachteiligung oder Empowerment von Adressat\*innen

CYNTHIA ZIMMERMANN

(Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt)

Am Beispiel der Corona-Quarantänesituation in der ZAST Halberstadt wird aufgezeigt, dass eine karikativ verstandene Soziale Arbeit lediglich die Notlagen ihrer Klient\*innen lindert, aber nicht die Autonomie von Subjekten fördert. Doch was braucht es für eine Soziale Arbeit, um Adressat\*innen tatsächlich zu empowern?

12.01.2021

### Be a Radical! Strategien lokaler Konfrontation

PROF. DR. PETER-ULRICH WENDT

(PARITÄTISCHER Sachsen-Anhalt)

Die Zurichtungen und Funktionalisierungen der Sozialen Arbeit wurden in der Vergangenheit oft mit dem Anspruch einer Re-Politisierung der Sozialen Arbeit „beantwortet“. Dieser Zugang greift aber zu kurz, weshalb ein Strategiewechsel erforderlich scheint, der den öffentlichen Streit und den systematischen Konflikt zum Mittel einer Kritischen Sozialen Arbeit macht.

19.01.2021

### Heimerziehung/Geschlossene Unterbringung und Kritische Soziale Arbeit – Strategien gegen Geschlossene Unterbringung (GU)

PROF. DR. FRIEDHELM PETERS

(FH Erfurt)

Der Rückblick auf die Entwicklung geschlossener Unterbringung in der Kinder- und Jugendhilfe und der sie begründenden Diskurse zeigt, dass GU dysfunktional ist bezogen auf die (Weiter-)Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe. Außerdem verstößt sie gegen die UN-Kinderrechtskonvention/Kinderrechte. Es gibt Alternativen und gute Gründe, GU (endlich) abzuschaffen, auch wenn der disziplinäre (und politische) Streit um sog. „Systemsprenger\*innen“ noch anhält.

26.01.2021

### „Konstruktive Kritik“ – Die angepasste Profession der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld der Allgemeinen Sozialen Dienste als Komponente der Hamburger Bezirksämter

MATTHIAS STEIN

(Dipl.-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, Hamburg)

Was bleibt von der bescheidenen Profession (Schütze) bzw. deren Ende (Staub-Bernasconi) oder einer Praxis Kritischer Sozialer Arbeit im Kontext des ‚Steuerungsoptimismus‘ des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe und der gegenwärtigen Entwicklungen im Kinderschutz zwischen den Polen „Deutschland misshandelt seine Kinder“ (Tsokos, Guddat) und „Deutschland schützt seine Kinder“ (Biesel u. a.)? Die Entwicklungen werden aus der Perspektive einer ASD Fachkraft analysiert

# PROGRAMM:



02.02.2021

### Perspektiven Kritischer Sozialer Arbeit in der Praxis

STUDENTISCHER ARBEITSKREIS

(Studiengang Soziale Arbeit,  
HS Magdeburg-Stendal)

VERTRETER\*INNEN DER BERUFLICHEN PRAXIS  
(aus Magdeburg und Sachsen-Anhalt)

Studierende werden mit erfahrenen Praktiker\*innen über die Widersprüche, Herausforderungen und Grenzen, aber auch Chancen und Notwendigkeiten einer kritischen Praxis Sozialer Arbeit ins Gespräch kommen.